

Tätigkeitsbericht der Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.

2020

Fachkraft für Jugendarbeit:

André Erlmann

Fachkraft NRW bewegt seine Kinder:

Katja Osenberg

Übergeordnetes Ziel:

Die Sportjugend Hochsauerlandkreis ist die Jugendorganisation des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis. Sie ist auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

Die Sportjugend sieht in der Förderung des Kinder- und Jugendsports, der Gesundheitsprävention und ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung sowie in einer sinnvollen Freizeitgestaltung zentrale Aufgaben einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt ist ihre Arbeit darauf ausgerichtet, eine zukunftsfähige und attraktive Vereinsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen des Hochsauerlandkreises nachhaltig zu unterstützen.

Zur Umsetzung der oben genannten Ziele und der folgenden Handlungsfelder stehen zwei hauptberufliche Dipl.-Sportwissenschaftler sowie ein ehrenamtlicher Jugendvorstand zur Verfügung.

Handlungsfeld Qualifizierung:

Sporthelfer Ausbildungen (André)

Es waren für das Jahr 2020 zwei Sporthelfer-Ausbildungen geplant (SH I Ausbildung in den Osterferien und SH II Ausbildung in den Herbstferien). Leider konnte pandemiebedingt nur die Sporthelfer I (9 Teilnehmer*innen) durchgeführt werden, welche auf den Termin der Sporthelfer II Ausbildung verlegt wurde. Demnach musste die Sporthelfer II Ausbildung ausfallen. Die Jugendlichen erhalten hierbei eine erste Qualifikation für die Arbeit mit Sportgruppen. Die Sporthelfer I Ausbildung konnte jedoch unter Einhaltung eines mit dem HSK abgestimmten Hygienekonzeptes mit viel Kreativität und Einsatz aller Beteiligten umgesetzt werden.

Der Sporthelfer-Lehrgang umfasst 30 Lerneinheiten und befähigt die Schüler*innen, Sportangebote mitzugestalten, bei der Planung und Durchführung der Übungsstunden zu helfen und einzelne Stundenteile selbstständig zu leiten. Darüber hinaus bietet der Lehrgang den Sporthelfer*innen die Möglichkeiten im Sportverein zu hospitieren, um somit im Verein als Übungsleiter*in und/ oder in anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten Einblick zu erhalten. Die Sporthelfer*innen werden zudem qualifiziert, Vereinsfahrten, Wettkämpfe oder diverse andere Veranstaltungen mit zu planen und durchzuführen.

Sporthelfer II-Ausbildung an Schulen (Katja)

Im Frühjahr war eine Sporthelfer II Ausbildung in Kooperation mit der Realschule Sundern und der Hauptschule Sundern geplant. Diese musste leider coronabedingt ausfallen. Ein Nachholtermin konnte aufgrund der unsicheren Situation noch nicht festgelegt werden.

Übungsleiter-B Ausbildung -Bewegungserziehung- (André)

Die Ausbildung zum Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita (ehemals Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter) konnte 2020 trotz mehrfacher Umplanungen Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Ein spezieller Zusatzkurs ist daher für dieses Jahr geplant, da die Nachfrage entsprechend hoch ist, hoffen wir 2021 die zwei geplanten Ausbildungslehrgänge im Mai/Juni und im August/ September durchführen zu können. Die Durchführung wird zum Teil erstmals im blended learning Format angeboten werden können, so dass 15 Lerneinheiten im digitalen Format abgehalten werden können. Damit reduzieren sich für Erzieher*innen der An- und Abreiseaufwand und die Ausfallzeiten in den Kitas.

Fortbildungen ÜL-B Bewegungsförderung -Kinder- (André)

Von 10 geplanten Fortbildungsveranstaltungen mussten 5 pandemiebedingt abgesagt bzw. konnten aufgrund von zu geringen Anmeldezahlen nicht stattfinden, da die Erzieher*innen in den Kitas aufgrund der angespannten Personalsituation rund um Corona unabhkömmlich waren. Jedoch konnten auch neue Programme mit aktuellen Themen aufgesetzt werden und situationsadäquat outdoor durchgeführt werden. Fortbildungsthemen wie „Spiele mit Abstand- kontaktfreie Bewegungsspiele“, „Resilienz Training“ oder Waldbaden wurden speziell konzipiert oder situationsge-

recht umgeschrieben, um den Kitas und dem Personal neuen Input und neue Ideen und Möglichkeiten für Bewegung, Sport und Spiel während der Pandemie zu vermitteln. Insgesamt konnten trotz der zahlreichen Ausfälle über 70 Teilnehmer*innen zu den Fortbildungen verzeichnet werden.

Kita digitaler Qualitäts-Zirkel (Katja)

Erstmals fand auch der Qualitätszirkel der anerkannten Bewegungskindergärten 2020 im digitalen Format statt und wurde von den Kitas sehr gut angenommen, so dass über 50 Teilnehmer*innen in den fünf verschiedenen Online-Workshops teilnahmen und ebenso in gemeinsamer Runde übergreifende Themen zur Aus- und Fortbildung besprochen und diskutiert werden konnten.

Fortbildungen Schwimmen (Methodik/Rettungsfähigkeit)

2020 waren 4 Maßnahmen in den Bereichen Schwimmen Methodik/Didaktik und Rettungsfähigkeit in Zusammenarbeit mit dem Schulamt des HSK geplant, wobei Corona bedingt leider nur zwei Maßnahmen stattfinden konnten. Zielgruppen sind neben den Lehrkräften der Schulen auch Erzieher/Innen aus Kindertagesstätten und Vereinsmitarbeiter/Innen. Aufgrund von Lockdown Maßnahmen und der damit einhergehenden Bäderschließung war die Planung von Nachholterminen erschwert. 2021 sind ab Mai wieder entsprechende Angebote geplant, so dass auf die entsprechende Nachfrage reagiert werden kann.

Juniormanager-Ausbildung/ Kurz & Gut Seminare:

Die seit 2020 eingeführte Zertifikats-Ausbildung, welche nachfrageorientierter ausgerichtet ist und aus optional 8 Modulen besteht, konnte Corona bedingt nicht durchgeführt werden. Für 2021 sind entsprechende Angebote im Bereich Vereinsmanagement im reinen digitalen Format möglich, so dass eine Durchführung auch unter Corona Einfluss möglich ist. Es werden im Jahr 2021 jedoch keine Angebote im Bereich Juniormanager angeboten, da eine Schwerpunktsetzung auf aktuelle Themen aus der Jugend und für die Jugend gesetzt werden soll, indem Vereinsvertreter*innen zu Themen wie „Prävention sexualisierter Gewalt“ oder „Rassismus im Sport“ geschult werden. Diese werden in sog. Kurz & Gut Seminaren angeboten und sollen für die Themen sensibilisieren und erste Maßnahmen anbahnen, welche vom KSB HSK gern weiter begleitet werden sollen.

Kooperation mit Fachschulen

Die Sportjugend HSK kooperierte auch 2020 weiterhin mit den Berufskollegen Bestwig, Olsberg und Arnsberg.

Dort werden die Ausbildungen zum „Übungsleiter-C“ und die Ausbildung zum „Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ in den einzelnen Bildungsgängen integriert und vom KSB HSK begleitet und initial organisiert.

Die Sportjugend im KSB HSK hat ab dem Schuljahr 2017/18 für sämtliche Ausbildungen die Trägerschaft übernommen und ist somit verantwortlich für die gesamte Abwicklung der Maßnahmen.

Es wurden insgesamt vier Ausbildungen an den verschiedenen Fachschulen durchgeführt (3 x Übungsleiter C Ausbildungen/ 1 x Ausbildung zum Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita) und somit über 70 Absolventen eine Zusatzqualifizierung in Form der o.g. Ausbildungslehrgängen ermöglicht. Insbesondere für angehende Erzieher*innen bildet dies sehr gute Voraussetzungen für eine Tätigkeit in einem der zahlreichen anerkannten Bewegungskindergarten im HSK.

Handlungsfeld Projekte

Kooperation Schule-Verein

Sportvereine und Schulen stehen heute vor großen demographischen Herausforderungen. Durch die Zusammenarbeit der Institutionen können die beiderseitigen Ressourcen optimal genutzt werden. Die Synergieeffekte werden sich positiv sowohl auf die Kooperation als auch auf die Arbeit der einzelnen Partner auswirken.

Aufgrund der jährlichen Abfrage zum Thema Kooperationen an allen Schulen im HSK, welche durch den LSB NRW e.V. gesteuert und durch einen standardisierten Fragebogen abgefragt wird, wurden bereits 2019 viele Beratungsgespräche mit Vereinen und Schulen geführt.

Ziel der Arbeit der Sportjugend HSK sind schriftliche Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und Verein. In Zusammenarbeit mit dem Berater im Schulsport der Bezirksregierung Arnsberg wurde 2020 der Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Grundschulen im HSK weitergeführt, indem alle Schulen und insbesondere Grundschulen im HSK in einem Online-Fragebogen zu Themen rund um die Bewegungsangebote vor Ort befragt wurden. Dieser erweiterte Fragebogen hatte eine Rücklaufquote von über 80% und wurde evaluiert und ausgewertet. Eine parallele Befragung der Sportvereine zu möglichen und bestehenden Kooperationen zu Schulen wurde ebenfalls angelegt und wird aktuell ausgewertet. Ziel ist es punktuell und zielgerichtet Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen zu stärken, anzubahnen und zu begleiten. Leider wurden auch diese ersten Ansätze von den wiederkehrenden Lockdown Maßnahmen und den damit einhergehenden Einschränkungen des schulischen Regelbetriebs unterbrochen, so dass Gesprächsaufnahmen zur etwaigen Kooperationsanbahnungen sobald wie möglich nach der Wiederaufnahme eines Regelbetriebes anberaumt werden sollen.

Sport im Ganztag

Die Koordinierungsstelle „Sport im Ganztag“ hat die Zielstellung, den Schulen vor allem qualitativ hochwertige Sport- und Bewegungsangebote bieten zu können. Schwerpunkte der Arbeit liegen dabei in folgenden Bereichen: Informationsgespräche; Beratung von Schulen und Vereinen; Aufbauen eines Netzwerkes zwischen Schulen, Vereinen, Trägern und Übungsleitern; Schulung von Mitarbeitern in der Ganztagschule, Informationsfluss zur Landesebene, Verwaltungsaufgaben. 2020 wurden wiederum Gespräche mit den Trägern des Ganztages, den Schulen und Übungsleitern zur Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Sportangebote geführt. Grundlage dieser

Gespräche waren die o.g. Fragebögen zu den Kooperationen und den Bewegungsangeboten. Das Jahr 2020 war jedoch auch geprägt von den Einschränkungen durch die Corona Pandemie, welche ein erhöhtes Maß an Kommunikation und Informationsfluss zwischen Trägern, Schule, Übungsleiter*innen und dem Landessportbund NRW erforderte. Insbesondere die Weiterführung der Bewegungsangebote an den Schulen nach den Sommerferien konnte nur durch ein erhöhtes Maß an Kooperation, Organisation und Kreativität (kontaktfreie Bewegungsangebote outdoor) gesichert werden.

Maßnahmen zu einer effektiveren Kooperation zwischen Schule und Verein über das Sporthelferprogramm wurden im Rahmen des digital durchgeführten Kreisjugendtags an die Jugendlichen und deren Vereinsvertreter*innen diskutiert. Hierzu erfolgte ein Impulsvortrag von Experten mit einer anschließenden Diskussion. Als Quint Essenz dieser Diskussion blieb festzustellen, dass die Möglichkeiten von Sporthelfer-Einsätzen im Verein stärken beworben werden müssen und von Vereinsseite mehr mit Leben gefüllt werden sollten, um den Jugendlichen eine langfristige Perspektive für eine Vereinsmitgliedschaft bzw. eine ehrenamtliche Tätigkeit aufzeigen zu können.

Schulsport-Tandem HSK (Katja)

Intensiviert werden die Aktivitäten in den Handlungsfeldern Sport im Ganztage und Kooperation Schule-Verein durch die mit der Bezirksregierung Arnsberg getroffene Vereinbarung zum Schulsport-Tandem. Die Koordinierungsstelle Ganztage des KSB und die Berater im Schulsport arbeiten auf der Grundlage eines abgestimmten Arbeitspapiers für das Schuljahr 2017/2018 eng zusammen.

Hierbei stand die Beratung und Information an den Fachschulen besonders im Mittelpunkt, um über diese Wege motivierte Schüler*innen für eventl. Leitungen und Betreuungen von außerschulischen Sportangeboten zu generieren.

Sportabzeichen MIKE für 3-7jährige Kinder (Katja)

In 2020 wurden ca. 1363 MIKE-Sportabzeichen verliehen. Das MIKE-Sportabzeichen wird hauptsächlich in den Kitas in Eigenregie durchgeführt. Es können allerdings auch in Kooperation mit einem lokalen Sportverein Aktionstage durchgeführt werden. Im Januar wurde z.B. in Kooperation mit dem Skiclub Winterberg ein MIKE-Aktionstag im Schnee durchgeführt. Trotz der Kita-Schließungen konnten im Sommer viele weitere Abzeichen verliehen werden. Um das MIKE-Sportabzeichen größer aufzustellen, wurden weitere sportartspezifische MIKE-Sportabzeichen entwickelt, wie z.B. das MIKE-Sportabzeichen mit Ball. Ein geplanter MIKE-Aktionstag mit Ball mit den Kitas aus Sundern musste im Juni leider ebenfalls Corona bedingt entfallen.

Im Lockdown entwickelte der KSB HSK ein MIKE-Zuhause Sportabzeichen, um die Kinder im heimischen Kinderzimmer in Bewegung zu halten. Die Teilnahme war an ein Gewinnspiel gekop-

pelt. Es haben sich ca. 50 Kinder beteiligt und das MIKE-Sportabzeichen Zuhause erfolgreich absolviert.

Gütesiegel Anerkannter Bewegungskindergarten NRW (Katja)

Zurzeit gibt es im HSK 34 Anerkannte Bewegungskindergärten. Die Sportjugend HSK ist die Koordinierungsstelle der Anerkannten Bewegungskindergärten, unterstützt interessierte Einrichtungen und Sportvereine bis zur Zertifizierung, organisiert entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen und ist für die Qualitätssicherung zuständig. Momentan befinden sich zwei weitere Kitas im Zertifizierungsprozess. Der Prozess konnte, auf Grund der ausgefallenen Ausbildungen im Bereich der Bewegungsförderung, leider nicht in 2020 abgeschlossen werden. Die Zertifizierung wird im Herbst 2021 nachgeholt.

Ausbau Sporthelferprogramm (Katja)

Der KSB-HSK stellt allen Sporthelfer*innen eine Bonus-Card zur Verfügung. Der Einsatz in Sportverein und Schule wird mit Bonuspunkten belohnt. Mit 12 gesammelten Bonuspunkten können Preise vom KSB HSK erhalten werden. Zusatzfortbildungen für die Sporthelfer*innen konnten in 2020 coronabedingt leider nicht stattfinden.

Sportplatz Kommune: (Katja)

In 2020 konnte die Förderung für das Projekt „Sportplatz Kommune“ für die Stadt Medebach sichergestellt werden, sodass 2021 das Programm in die Umsetzung startet. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kitas und den Grundschulen in der Kommune, stellt Sportplatz Kommune einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines kommunalen Netzwerkes dar. Ebenfalls werden neue Netzwerke mit den lokalen Sportvereinen aufgebaut und die Zusammenarbeit mit Kitas und Grundschulen verbessert oder sogar neu aufgebaut.

Neben dem Projekt in Medebach konnten auch die Projekte in Sundern (2x), Winterberg (2x) und Schmallenberg einen positiven Zuwendungsbescheid erhalten. Das Projekt in Sundern (Start 2019) beinhaltet eine vereinsgeführte Ballsportschule in nahezu allen Kindertagesstätten im Stadtgebiet Sundern. Beim Projekt in Winterberg (Start 2019) konnte den Kindern der Grundschule in Siedlinghausen zwei zusätzliche Sportstunden pro Woche angeboten werden. Das Projekt in Schmallenberg (Start 2020) legt den Focus auf die kommunale Entwicklung der Sportart Ski-Alpin unter Konzentration der Talentsichtung und Talentförderung auf den Grundschulbereich und die Klassen 5 und 6 der Sekundarstufe I. Die Umsetzung 2020 musste sich Corona bedingt auf die Sommermonate mit Aktivitäten im Bereich des Grundlagentraining (u.a. Athletiktraining, Eislaufen, Ski-Inline, Trampolin) beschränken.

Sport-Gutscheine für Erstklässler: (Katja)

Das Projekt wird seit dem Schuljahr 2016/17 in Kooperation mit dem Gesundheitsamt HSK umgesetzt. Dabei werden im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung Gutscheine für eine 6-monatige kostenlose Mitgliedschaft an alle zukünftigen Erstklässler verteilt. In 2020 konnten zusätzliche Sportvereine für eine diesbezügliche Kooperation hinzugewonnen werden. In 2019 haben ca.100 Kinder den Gutschein eingelöst. Auf Grund eingeschränkten Sportbetriebes in den Vereinen, lassen sich für 2020 keine aussagekräftigen Zahlen erheben. Um die Anzahl der teilnehmenden Kinder zu erhöhen, wurde ein zusätzlicher Erinnerungsflyer erstellt, der allen Kindern der aktuellen 1. Klasse über die Klassenleitung übergeben wird.

Anne Tore – sind wir stark (Gewaltprävention)

Der KreisSportBund hat sich auch 2020 an der Initiative des Landessportbundes beteiligt.

Mit dem interaktiven und präventiven Theaterprogramm „Anne Tore – sind wir stark“ für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren wird das Thema „Grenzüberschreitungen und sexualisierte Gewalt im Sportverein“ altersgerecht vermittelt. Für die Umsetzung des Programms in den Vereinen wurden Mittel bereitgestellt.

Zudem konnte zum Ende des Jahres 2020 eine Vereinbarung zwischen den Jugendämtern im HSK und den Sportvereinen zum Kinderschutz und zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport unterstützt und initialisiert werden. Im Rahmen dieser Vereinbarung werden Vereine dazu angehalten die Einsichtnahme in ein erweitertes Führungszeugnis von ihren Übungsleiter*innen, Betreuer*innen und Trainer*innen, welche im Kinder- und Jugendbereich tätig sind, einzufordern. Diese HSK weite Vereinbarung bildet einen Meilenstein und die Basis für weitere Initiativen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt. Der KSB HSK hat zu diesem Thema Ansprechpartner (André Erlmann/ Katja Osenberg), welche geschult sind und Sportvereine zum Thema beraten können. Außerdem ist es das Ziel für 2021 dem Qualitätsbündis des LSB NRW zur Prävention sexualisierter Gewalt beizutreten, in dem maßgeschneiderte Qualitätsstandards zur Prävention und Intervention gemeinsam entwickelt und innerhalb der Vereinsstruktur installiert werden.

Vereinsentwicklung 2020 -Zeig Dein Profil (Katja)

Das Projekt „Vereinsentwicklung 2020 - Zeig dein Profil!“ der Sportjugend NRW stellt die Sportvereine und ihre Tätigkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit in den Mittelpunkt. Ziel dieses Projekts ist es, die sportliche und außersportliche Kinder- und Jugendarbeit zu sichern und zukunftsfähig aufzustellen. In 2020 fand ein digitaler Workshop zum Thema „Social Media im Sportverein“ statt. Zusätzlich wurden zwei Vereine intensiv in ihrer Entwicklungsarbeit begleitet. Durch digitale Beratungen und Präsenz-Workshops konnte der Kinder- und Jugendbereich der beiden Vereine zukunftsfähig ausgebaut werden.

Handlungsfeld Veranstaltungen

Sporthelfer-Forum (Katja)

Der KSB HSK organisiert jährlich ein Sporthelfer-Forum für alle Sporthelfer*innen aus dem HSK, um sich auszutauschen und fortzubilden. Dieses musste leider Corona bedingt im Mai ausfallen. In Zusammenarbeit mit allen Bünden aus dem Regierungsbezirk Arnberg wurde ein digitales Sporthelfer-Forum organisiert. Die Sporthelfer*innen hatte eine Woche im Oktober die Möglichkeit über ein padlet (digitale Pinnwand) auf digitale Workshops zu zugreifen.

HSK-Tanzfestival

Das 29. HSK-Tanzfestival HSK konnte pandemiebedingt nicht wie gewohnt in der Konzerthalle in Olsberg durchgeführt werden. Die über 20 Tanzgruppen und 400 Tänzer*innen wurden vom KSB HSK zu einer digitalen Durchführung befragt, in dem die Tanzsportgruppen ihre Auftritte auf eine Videoplattform hätten hochladenkönnen. Da es jedoch kein einstimmiges Votum für ein solches Format gab und einige Tanzsportgruppen durch den eingeschränkten bzw. unterbrochenen Trainingsbetrieb keine Choreographie ausarbeiten konnten, wurde dieses Konzept verworfen. Es bleibt zu hoffen, dass 2021 eine Durchführung in Präsenz möglich ist.

Fachforum Lernen und Bewegung

Die vierte Auflage der im HSK angebotenen Veranstaltung war geplant unter dem Titel „Schnelligkeit von Kopf-Fuß“. Fachvorträge, Diskussionen, Workshops und kollegialer Austausch sollten Lehrer*innen wie Trainer*innen und Übungsleiter*innen die Vermittlung des Themas Schnelligkeit näherbringen. Welche Voraussetzungen und Trainingsmöglichkeiten gibt es von Schnellkraft bis Handlungs- und Reaktionsschnelligkeit im Vereins- und Schulsport. Bei dieser sportartübergreifenden Fortbildungsveranstaltung sollte die Zielgruppe aus Sportverein, Schulsport im Mittelpunkt stehen. Leider wurde das Fachforum Corona bedingt abgesagt. Eine mögliche Durchführung im Jahr 2021 im digitalen Format wird momentan geprüft.

Handlungsfeld Interessenvertretung

Kreis-Jugendvorstand

Die Sportjugend HSK organisiert sich über den Kreis-Jugendvorstand, welcher in regelmäßigen Abständen tagt, um sämtliche Arbeitsfelder zu besprechen und weiterzuentwickeln. Hierzu wurden im Jahr 2020 insgesamt sieben Sitzungen einberufen und der Kreisjugendtag geplant und durchgeführt, an dem auch ein neuer Jugendvorstand gewählt wurde. Die Fachkraft Jugendarbeit des KSB HSK ist im Jugendvorstand beratend tätig und kümmert sich federführend um organisa-

torische Inhalte und unterstützt die strategischen Planungen und Ausrichtungen des Leitungsteams.

Kreisjugendtag HSK

Der zweijährig stattfindende Kreisjugendtag fand im August 2020 erstmals im digitalen Format statt. Es beteiligten sich etwa 35 Vertreter*innen aus den Jugendabteilungen der hiesigen Sportvereine. Neben den Wahlen eines neuen Jugendvorstandes und der Vorstellung der Tätigkeitsberichte drehte sich inhaltlich alles um die Thematik „Sporthelfer in die Vereine bringen“. Dazu referierte die Sporthelfer Organisatorin der Sportjugend NRW im Regierungsbezirk Arnsberg Frau Kathrin Müller-Dahmen zum Thema Chancen und Möglichkeiten der neuen Sporthelferausbildung und beteiligte sich an der Podiumsdiskussion zur besseren Integration der Sporthelfer*innen in die Vereinsarbeit.

Mitarbeit auf Landesebene

Die Sportjugend HSK steht im ständigen Informationsaustausch mit der Sportjugend NRW. Somit können aktuelle Entwicklungen auf Landesebene begleitet werden bzw. zeitnah an die Vereine und Organisationen im HSK weitergegeben werden.

Jugendtag der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK vertritt den Hochsauerlandkreis auf Landesebene mit einem Delegierten.

Jugendkonferenzen der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK vertritt den Hochsauerlandkreis auf Landesebene mit einem Delegierten.

Jahrestagung der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK war auch 2020 vertreten.

Jugendhilfeausschuss HSK

Die Sportjugend HSK ist seit 2020 mit einer stellvertretenden beratenden Stimme und einer stellvertretenden stimmberechtigten Stimme im JHA beteiligt.

Ausschuss für den Schulsport beim Schulamt für den Hochsauerlandkreis

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend HSK arbeitet aktiv im Ausschuss mit.

Kreisjugendring HSK

Die Sportjugend HSK ist in die Arbeit des Kreisjugendringes, dem Verbund aller Jugendorganisationen im HSK, integriert (Vorstandsteam).

Gesundheitskonferenz des HSK

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend HSK arbeitet in der Konferenz mit.

Bestwig, den 05.03.2021



gez. André Erlmann
Dipl.-Sportwissenschaftler
Fachkraft Jugendarbeit im Sport



gez. Katja Osenbeg
Dipl.-Sportwissenschaftler
Fachkraft NRWbsk

Kontakt:

Sportjugend im KreisSportBund HSK
André Erlmann
Bundesstr. 152
59909 Bestwig
Tel.: 02904 9763251
Fax: 02904 9763259
Mail: a.erlmann@hochsauerlandsport.de
www.hochsauerlandsport.de